



NIEDERSCHRIFT

Sitzung:	Ausschuss für Schule und Soziales IV/19
Sitzungstag:	Mittwoch, den 19.06.2019
Sitzungsort:	Aula des E.v.B-Gymnasiums, Lüdenscheider Str. 46, 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:00 Uhr
Ende:	20:20 Uhr

TAGESORDNUNG

1. Öffentliche Sitzung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
 - 1.1.1. Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner
 - 1.1.2. Anerkennung der Tagesordnung
 - 1.1.3. Einwohnerfragestunde
 - 1.2. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
Vorlage: M/2019/443
 - 1.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

BEREICH SCHULE

- 1.4. Beschlüsse
 - 1.4.1. Fortschreibung Schulentwicklungsplan (SEP) 2018 - 2023 - Raumanalyse
Vorlage: V/2019/072
- 1.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.6. Empfehlungen an den Rat
 - 1.6.1. Trägerschaft der schulischen Betreuungsmaßnahmen
Vorlage: V/2019/094
- 1.7. Anfragen
 - 1.7.1. OGS/ÜberMittag Betreuung; Anfrage des Rats Herrn Frank Mederlet und SPD-Fraktion vom 25.5.2019
Vorlage: F/2019/232

- 1.8. Anträge
- 1.9. Mitteilungen
 - 1.9.1. Sachstand bauliche Maßnahmen an Schulen
Vorlage: M/2019/442
 - 1.9.2. Sachstand Baumaßnahme an der KGS St. Antonius
Vorlage: M/2019/441
 - 1.9.3. Ganzttag EvB - Referent Herr Seifert -
Vorlage: M/2019/444
 - 1.9.4. Mensa EvB Gymnasium - schulisches Nutzungskonzept
Vorlage: M/2019/433
- 1.10. Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

- 1.11. Beschlüsse
 - 1.11.1. Vergabe restlicher Mittel aus der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln, mündlich
 - 1.11.2. Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich
Vorlage: V/2019/057
- 1.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 1.13. Empfehlungen an den Rat
- 1.14. Anfragen
- 1.15. Anträge
- 1.16. Mitteilungen
 - 1.16.1. Sachstandsbericht Aktionsplan Inklusion
Vorlage: M/2019/438
 - 1.16.2. "Taschengeldbörse"
Vorlage: M/2019/435
 - 1.16.3. Sachstandsbericht Flüchtlingsberatung
Vorlage: M/2019/439
- 1.17. Verschiedenes

- 2. Nichtöffentliche Sitzung
- 2.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2.2. Anerkennung der Tagesordnung
- 2.3. Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

BEREICH SCHULE

- 2.4. Beschlüsse
- 2.5. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 2.6. Empfehlungen an den Rat
- 2.6.1. Trägerschaft der schulischen Betreuungsmaßnahmen
Vorlage: V/2019/089
- 2.7. Anfragen
- 2.8. Anträge
- 2.9. Mitteilungen
- 2.9.1. Ganztags EvB - mdl. Bericht durch Herrn Seifert
- 2.10. Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

- 2.11. Beschlüsse
- 2.11.1. Vergabe restlicher Mittel aus der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln
Vorlage: V/2019/058
- 2.12. Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss
- 2.13. Empfehlungen an den Rat
- 2.14. Anfragen
- 2.15. Anträge
- 2.16. Mitteilungen
- 2.17. Verschiedenes



Hansestadt Wipperfürth

ANWESENHEITSLISTE

zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales,
am 19.06.2019
von 17:00 Uhr bis 20:20 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Mederlet, Frank SPD

Ratsmitglieder

Billstein, Regina SPD
Caspers, Dagmar Bündnis 90 / DIE bis 20:25 h
GRÜNEN

Ebert, Kai CDU
Grolewski, Joachim UWG Vertretung für Herrn
Frielingsdorf

Hirsch, Hartmut CDU
Kremer, Stephan CDU
Palubitzki, Lothar CDU bis 19:50 h
Surborg, Joachim CDU

sachkundige Bürger

Amamra, Sylvie FDP bis 19:55 h
Berg, Ute SPD
Flosbach, Ulrich CDU
Irlenbusch, Verena CDU
Koletzko, Stefan CDU
Mederlet, Selina SPD Vertretung für Herrn Klock-
ner

sachkundige Einwohner

Bühlstahl, Peter Vertreter der
kath. Kirche
Tapfumaneyi, Ian Inklusionsbeirat

Verwaltungsvertreter/in

Kamphuis, Leslie intern
Klewinghaus, Dieter intern
Niederwipper, Cira intern

Ottofüllung, Diana	intern
Saßenbach, Heike	intern
Schalenbach, Carolin	intern
Schriftführerin	
Sommer, Ramona	intern

Gäste

Herr Seifert	Schulleitung EvB-Gymnasium
Frau Görres	Architektin

Es fehlten:

Ratsmitglieder

Hewald, Georg	Die Linke
---------------	-----------

sachkundige Bürger

Gärtner, Daniel	UWG	entschuldigt
-----------------	-----	--------------

sachkundige Einwohner

Ruffler, Gabriele	Vertreterin der ev. Kirche	entschuldigt
-------------------	----------------------------	--------------

Vor Eintritt in die Tagesordnung erfolgt ein Rundgang durch die Räumlichkeiten des EvB Gymnasiums sowie durch das neue Selbstlernzentrum mit Mensa.

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Frank Mederlet eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt die interessierte Öffentlichkeit, Herrn Michael Lenzen von der Bergischen Landeszeitung, Herrn Erhard Seifert, Herrn Peter Oberberg und Herrn Thomas Eßer vom EvB-Gymnasium sowie Frau Brigitte Görres von der sic architekten gmbh. Er begrüßt die VerwaltungsvertreterInnen mit Frau Leslie Kamphuis als Fachbereichsleiterin sowie die Mitglieder des Ausschusses.

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner

Entfällt.

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit folgenden Änderungen anerkannt:
Punkt 1.4.1 - Fortschreibung Schulentwicklungsplan (SEP) wird in die Beratungsdebatte mit den Punkten 1.9.1 - Sachstand bauliche Maßnahmen an Schulen und 1.9.2 - Sachstand Baumaßnahme an der KGS St. Antonius kombiniert.

Die Tagesordnung wird ansonsten ohne weitere Nachfragen anerkannt.

1.1.3 Einwohnerfragestunde

Aus dem Kreis der Einwohner werden keine Fragen gestellt. Auch schriftlich liegen keine Fragen aus der Einwohnerschaft vor.

1.2 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse Vorlage: M/2019/443

Der Bericht wird ohne weitere Nachfrage zur Kenntnis genommen.

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 2 GO NW

Entfällt.

BEREICH SCHULE

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Fortschreibung Schulentwicklungsplan (SEP) 2018 - 2023 - Raumanalyse
Vorlage: V/2019/072

Beschluss:

1. In Ergänzung des Beschlusses des Ausschusses für Schule und Soziales vom 27.03.2019 (Top 1.4.1) ist die aufbereitete Raumbilanz, Anlage 2. Die Annahmen sind beschlossen und sind Grundlage der weiteren Beratungen der Stadt Wipperfürth mit Ausnahme der KGS St. Antonius. Die Schaffung eines auskömmlichen Raumangebots an der KGS St. Antonius für die Schule und die OGS ist gemäß der Beschlusslage des Rates unverzüglich umzusetzen - spätestens bis 30.06.2020. Sofern sich weitere neue Optimierungsmöglichkeiten zur Entspannung der Raumsituation ergeben, sind dem Ausschuss für Schule und Soziales beschlussreife Vorlagen (verbindlicher Zeitplan, Sicherstellung der Finanzierung einschließlich Übergangslösungen – Stichwort weiteres Raumkonzept) zur Sitzung am 19.09.2019 vorzulegen. Um keine zeitlichen Verzögerungen zu riskieren sind auch Sondersitzungen möglich.
2. Die Anlage 1: Maßnahmenkatalog, wird zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird dem Ausschuss für Schule und Soziales beschlussreife weitergehende Handlungserfordernisse jeweils rechtzeitig zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen.

Die „Fehler im Gutachten“ werden entsprechend der Vorlage im Schulentwicklungsplan (SEP) korrigiert.
3. Der Beschluss des Ausschusses für Schule und Soziales vom 27.03.2019 gilt weiterhin uneingeschränkt. Der Ausschuss für Schule und Soziales erwartet die weiteren Informationen zum Ausschuss für Schule und Soziales am 19.09.2019.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Beschlussvorschlag wird vom Ausschussvorsitzenden Frank Mederlet in Abänderung zum Verwaltungsvorschlag formuliert und zur Abstimmung gestellt.

Frau Brigitte Görres präsentiert dem Ausschuss die Ergebnisse ihres Prüfungsauftrags. Ihre Präsentation ist als **Anlage** beigefügt.

Inhalt sind die Unterschiede zwischen „Alt- und Neubau“ der Konrad-Adenauer-Hauptschule (KAH) sowie die geplante Brandschutzsanierung. Die KAH besteht aus zwei Gebäuden unterschiedlicher Erbauungszeit, 1966 wurde der Gebäudeteil („Altbau“) erbaut, zu dem auch die Aula gehört. Der sogenannte „Neubau“ wurde im Jahr 1970 errichtet. Bestimmte

Räumlichkeiten im „Altbau“ werden zusätzlich noch von der Hermann-Voss-Realschule (HVRS) sowie der Musikschule genutzt. Neben der Brandschutzsanierung, die den gesamten Schulbereich betrifft, wird zusätzlich noch eine Sanierung der Gebäudehülle der Aula vorgenommen. Diese beinhaltet eine energetische Sanierung sowie eine Erneuerung der Fenster und Dachaufbauten.

Die Raumstruktur ist in beiden Gebäudeteilen vergleichbar. Klassenräume bzw. Unterrichtsräume bieten Flächen von mind. 60 qm, die damit auch heutigen Standards genügen. Da die Räume alle an entsprechende Flure mit Fluchtwegcharakter angrenzen, können innerhalb des zukünftigen Raumkonzeptes diese Räume problemlos unterteilt werden, da durch den Einbau von zusätzlichen Türen die Fluchtwegführung unverändert gewährleistet bleibt.

Da die Schule während der Sanierungsmaßnahmen in Betrieb bleiben wird, ist eine Vorgehensweise in 3 Bauabschnitten geplant, parallel hierzu werden die zusätzlichen Arbeiten an der Aula vorgenommen.

Derzeit befindet sich die Sanierung noch in der Entwurfsplanung. Die einzelnen Bauabschnitte werden in ca. 5-6 Monate saniert, die Aula bedarf einer längeren Sanierung.

Frau Ute Berg fragt, ob auf je einer Ebene oder jeweils in den kompletten Gebäudeteilen gearbeitet wird. Frau Brigitte Görres gibt hierzu an, dass baukörperweise gearbeitet wird. Eine etagenweise Sanierung macht aufgrund der technischen Gegebenheiten innerhalb der Leitungsführungen keinen Sinn.

Der Ausschussvorsitzende Frank Mederlet erfragt den Zeitpunkt der konkreten Umsetzung der Sanierungsmaßnahme. Frau Brigitte Görres erläutert, dass man sich aktuell noch in der Planungsphase befindet, voraussichtlich wird mit dem Bau im 3. Quartal des nächsten Jahres begonnen.

Im Rahmen der weiteren Beratungen innerhalb des SEP wurde für das EvB in Bezug auf den festgestellten räumlichen Überhang von 950 qm aufgezeigt, dass sich dieser durch das Clusterverfahren unter Einbeziehung von Lehrerstationen und Differenzierungsräumen auflöst.

Weiterhin wurde die Raumanalyse innerhalb des SEP durch das Schulamt einer detaillierten Betrachtung unterzogen. Daraus resultierende Umsetzungspunkte für die nächsten Jahre wurden in Form einer Excel-Tabelle der Einladung beigefügt.

Frau Heike Sassenbach erläutert die zukünftigen Baumaßnahmen, unter anderem wie auf Basis der entsprechenden Schülerzahlen in einzelnen Räumen der Schulen vorzugehen ist. Zu berücksichtigen sind dabei u. a. das Betreuungsverhalten der Eltern sowie die pädagogischen Konzepte der Schulen. Die baulichen Umsetzungen erfolgen in Zusammenarbeit mit dem RGM und der Schulleitung.

Zudem verweist sie auf den als Anlage der Einladung beigefügten Maßnahmenkatalog, der seitens der Ausschussmitglieder gelobt wird.

Frau Ute Berg erkundigt sich nach der Fassadensanierung und der Heizungsmaßnahme an der GGS Kreuzberg. Dies beantworten der Ausschussvorsitzende Herr Frank Mederlet sowie Herr Dieter Klewinghaus damit, dass die Maßnahmen aus Gute Schule 2020 Programm weiterhin im SEP inkludiert sind.

Bezüglich der Baumaßnahme an der KGS St. Antonius erklärt Herr Dieter

Klewinghaus, dass es aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle nicht möglich war, die Pavillons zum kommenden Schuljahr zu erneuern.

Der Ausschussvorsitzende Frank Mederlet ist zutiefst empört über die fahrlässige Vorgehensweise des RGM in Sachen Schulbau/-Sanierungen. Es könne nicht angehen, dass zufällig, zwischen den Zeilen, in einer Vorlage, ohne Beschlussvorschlag, für den Ausschuss für Schule und Soziales von einer Komplettüberplanung die Rede sei. Er und der Ausschuss erwarten endlich Taten entsprechend der Beschlüsse. Er verweist auf die Notwendigkeit, wie die vorhandenen Raumkapazitäten für die Belange von Schule und OGS optimiert werden können. Hierauf wurde mehrfach durch ihn und andere seit 2014 hingewiesen

Herr Ulrich Flosbach regt an, dass seiner Kenntnis nach durch die WEG mbH gekaufte Nachbargrundstück von ca. 1.800 qm Größe in die weiteren Überlegungen zum Neubau einfließen zu lassen.

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.6.1 Trägerschaft der schulischen Betreuungsmaßnahmen Vorlage: V/2019/094

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe der Betreuungsmaßnahme offene Ganztagschule sowie der verlässlichen Grundschule (Schule von 8-1) am Städt. Kath. Grundschulverbund St. Antonius als auch an der Nikolausschule – Städt. Verbundschule unter Berücksichtigung der Richtlinien der Hansestadt Wipperfürth über Maßnahmen der Schulkindbetreuung im Primarbereich (OGS) ab dem Schuljahr 2020/2021 EU-weit auszuschreiben. Das Verfahren ist zeitnah zu starten, so dass ein neuer Träger der Maßnahmen bis zum Ende des Jahres 2019 feststeht. Die finanziellen Mittel sind ab dem Haushaltsjahr 2020 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Der Ausschussvorsitzende Frank Mederlet dankt dem bisherigen Träger und insbesondere den Beschäftigten für ihre hoch qualifizierte und verlässliche Arbeit. Er machte deutlich, dass die Verwaltung und der Ausschuss höchsten Wert auf die Kontinuität der Qualität auf Grundlage der vom Ausschuss verabschiedeten Kriterien legt.

Herr Stephan Kremer ist zuversichtlich, dass die Verwaltung mit diesem Beschluss einen qualifizierten Träger finden wird.

Fachbereichsleiterin Leslie Kamphuis erklärt, dass im Leistungsverzeichnis eine optionale Übernahme des bestehenden Personals Berücksichtigung findet, sofern das Personal mit einer Übernahme einverstanden ist.

Frau Regina Billstein lobt die professionelle Aufarbeitung der anwaltlichen Stellungnahme durch die Verwaltung.

1.7 Anfragen

1.7.1 OGS/ÜberMittag Betreuung; Anfrage des Rats Herrn Frank Mederlet und SPD-Fraktion vom 25.5.2019 Vorlage: F/2019/232

Rats Herr Frank Mederlet ist erfreut, dass nun doch eine geringere Anzahl an OGS-Ablehnungen vorliegt. Aufgabe der Stadt müsse es sein, ein „Frühwarnsystem“ zu haben, um rechtzeitig den Bedarf an Übermittagbetreuung (8-1 und/oder OGS) zu wissen, um reagieren zu können. Eine regelmäßige/jährliche Befragung der Erziehungsberechtigten sei hier angebracht. Weiterhin fragt er nach, ob von den Erziehungsberechtigten eine Alternative, wie die 8-1-Betreuung, nachgefragt bzw. von der Stadt angeboten wurde. Dies wird von Frau Diana Ottofülling verneint. Durch die Verwaltung wurde den Erziehungsberechtigten die Möglichkeit eingeräumt, einen offenen OGS-Platz an der EGS Albert Schweitzer in Anspruch zu nehmen. Herr Mederlet bat darum in Zukunft auch auf das Angebot 8-1 hinzuweisen.

1.8 Anträge

Entfällt.

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Sachstand bauliche Maßnahmen an Schulen Vorlage: M/2019/442

Die Mitteilung wurde im Beschlusspunkt 1.4.1 mit behandelt. Ansonsten wird die Mitteilung ohne weitere Nachfragen zur Kenntnis genommen.

1.9.2 Sachstand Baumaßnahme an der KGS St. Antonius Vorlage: M/2019/441

Die Mitteilung wurde im Beschlusspunkt 1.4.1 mit behandelt. Ansonsten wird die Mitteilung ohne weitere Nachfragen zur Kenntnis genommen.

1.9.3 Ganztage EvB - Referent Herr Seifert - Vorlage: M/2019/444

Herr Erhard Seifert, Schulleiter des EvB-Gymnasiums, nimmt zum Ganztage wie folgt Stellung:

Zurückblickend auf die Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2014, basiert dieses Konzept auf dem G8-Modell zur Abdeckung des Betreuungsbedarfs unter Einsatz von individuellen Lernzeiten. Profilbereiche des EvB, wie Bilingualität, Musik, Mint und Sport werden dabei effektiv eingesetzt – im-

mer unter Einbezug des gesellschaftlichen Wandels.

In der Vergangenheit wurden auch bereits einige Aspekte umgesetzt. Mit der Fertigstellung des Neubaus sowie der Modernisierung des Altbaus konnte schon auf einige Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler reagiert werden. Auch heute schon besteht bei Langtagen die Notwendigkeit einer Betreuung und auch eine Verpflegung muss entsprechend eingenommen werden können.

Den städtischen Schulsozialarbeitern sollen zukünftig eigene Büros zur Verfügung stehen. Für Schüler bedarf es zusätzlicher Räume für Treffen, Ruhe, Aufenthalt und Rückzug. Für SchülerInnen soll der Lernort zum Lebensort werden, ein Ort, wo Wissen vermittelt und Wohlfühlen miteinander gelebt werden kann. Ebenso bedarf es Räume für Lehrerinnen und Lehrer, wo Konferenzen abgehalten werden können.

Herr Erhard Seifert erklärt in Bezug auf die Einführung des G9, dass hiermit zusätzliche Zeiten verbunden sind, die möglichst gezielt eingesetzt werden müssen. So werde es auch für die Sek I Nachmittagsunterricht geben müssen. Vor allen Dingen steht die Förderung des selbständigen und eigenständigen Lernens für Schülerinnen und Schüler im Vordergrund, aber auch Kompetenzen zur individuellen Weiterentwicklung zu vermitteln. Alle Beteiligten sollen „mitgenommen“ werden - auf dem Weg der Weiterentwicklung und Umsetzung der Ziele des Ganztags.

Der stellvertretende Schulleiter Peter Oberberg erklärt, dass er bereits in Kontakt mit den OGSen der Hansestadt Wipperfürth steht und hier ein reger Austausch stattfindet. Ebenso gibt es bereits eine Vielzahl an Projekten gemeinsam mit Musikvereinen der Hansestadt. Unter anderem wird am EvB ein 3-tägiger Workshop stattfinden, in dem Schülerinnen und Schüler sich mit den verschiedensten Instrumenten vertraut machen können.

Ratsfrau Regina Billstein bestätigt, dass es für die meisten Erziehungsberechtigten heutzutage selbstverständlich ist, für ihre Kinder eine Betreuung am Nachmittag sichergestellt zu wissen. Sie sieht der Weiterbegleitung des pädagogischen Projekts positiv entgegen. Für besonders positiv erachtet sie, dass am EvB die jungen Menschen Zeit haben können, ihre Fähigkeiten selbst zu finden, auszubauen und in ihrer Persönlichkeit zu reifen, um den heutigen Anforderungen in der Arbeitswelt und Gesellschaft gerecht werden zu können.

Anschließend wird die Mitteilung ohne weitere Nachfragen zur Kenntnis genommen.

1.9.4 Mensa EvB Gymnasium - schulisches Nutzungskonzept Vorlage: M/2019/433

Herr Stefan Koletzko fragt in diesem Zusammenhang nach Art und Umfang der Nutzung der Mensa.

Amtsleiterin Diana Ottofülling äußert, dass in erster Linie die Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen und Lehrer des EvB die Nutzer der Mensa sein werden. Den VerwaltungsmitarbeiterInnen soll ebenfalls die Möglichkeit zur Essenseinnahme geboten werden. Wenn sich herausstellt, dass möglicherweise noch andere Nutzer Interesse bekunden, könnten

diese möglicherweise ebenfalls hiervon profitieren. Gemäß dem Ratsbeschluss bei Verabschiedung des Haushalts 2019, wird die Nutzung der Mensaräume in die Nutzungsvereinbarung zur Vermietung städtischer Gebäude mit aufgenommen. Im Rahmen einer städtischen Ferienspaßaktion des Jugendamtes in den Herbstferien, wird Frau Gabriele Eck zusammen mit 130 Grundschulkindern die Mensa täglich nutzen.

Der Preis einer Mahlzeit liegt für Schülerinnen und Schüler bei 3,80 €, für alle anderen Nutzer gilt ein Preis von 4,80 €.

Der stellvertretende Schulleiter des EvB, Herr Peter Oberberg, erklärt in Bezug auf das gemeinsame Essen, dass dieses als eine Art „Ritual“ zur Stärkung des Miteinander angesehen wird und an dem nach Möglichkeit jede/r Schüler/in teilnehmen sollte.

Der Caterer ist gehalten, von den drei Gerichten, die zur Auswahl stehen werden, auch ein vegetarisches Gericht anzubieten.

Anschließend wird die Mitteilung ohne weitere Nachfrage zur Kenntnis genommen.

1.10 Verschiedenes

BEREICH SOZIALES

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Vergabe restlicher Mittel aus der Gewinnausschüttung der Kreissparkasse Köln, mündlich

Beschluss:

Die restlichen Mittel aus der Gewinnausschüttung der KSK Köln aus dem Jahre 2018 i.H.v. 5.000 € werden wie folgt vergeben:

- | | |
|---------------------------------|---------|
| 1. Haus der Familie Wipperfürth | 3.000 € |
| 2. Inklusionsbeirat | 2.000 € |

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.11.2 Vergabe der Fördermittel im freiwilligen sozialen Bereich Vorlage: V/2019/057

Beschluss:

Die diesjährigen Fördermittel i.H.v. 7.000 € werden wie folgt verwendet:

1. Förderung von Seniorenfreizeitmaßnahmen:
Seniorenclubs Wipperfeld, Agathaberg,
Kreuzberg, Hämmern, Neye, Egen, Düsterohl, Ommerborn,

Thier, Evangelische Kirchengemeinde Wipperfürth, zwei Seniorenkreise der Katholischen Kirchengemeinde Wipperfürth, Frauenhilfe Kupferberg, Seniorenkreis im AWO-Begegnungszentrum, Aktionsbündnis Senioren in Wipperfürth	je 140 €
2. Lebenshilfe Frühförderung	1.000 €
3. Ökumenische Hospiz-Initiative	1.500 €
4. Ökumenische Initiative „Projekt Start“	1.500 €
5. Arbeitskreis Rat und Hilfe	400 €
6. DOMINO-Netzwerk Wipperfürth für Menschen mit Behinderung	<u>500 €</u>
	7.000 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.13 Empfehlungen an den Rat

1.14 Anfragen

1.15 Anträge

1.16 Mitteilungen

**1.16.1 Sachstandsbericht Aktionsplan Inklusion
Vorlage: M/2019/438**

Die Mitteilung wird ohne weitere Nachfrage zur Kenntnis genommen.

**1.16.2 "Taschengeldbörse"
Vorlage: M/2019/435**

Unter diesem TOP teilt Amtsleiterin Cira Niederwipper mit, dass die erste Auftaktveranstaltung von ZWAR stattgefunden hat und großen Zuspruch fand. Ein weiterer Bericht hierzu wird in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 19.09.2019 erfolgen. Anschließend wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

1.16.3 Sachstandsbericht Flüchtlingsberatung Vorlage: M/2019/439

Frau Cira Niederwipper berichtet, dass zum Thema Flüchtlingsberatung ein Workshop stattgefunden hat, zu dem alle Beteiligten und Interessierten entsprechend eingeladen wurden.

Ein Bericht zu diesem Thema erfolgt ebenfalls in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales am 19.09.2019. Der Ausschussvorsitzende Frank Mederlet weist darauf hin, dass Grundlage des Verwaltungshandeln ein entsprechender Beschluss des Ausschusses für Schule und Soziales ist und in der nächsten Sitzung gegebenenfalls weitere Beschlüsse zu fassen sind.

Anschließend wird die Mitteilung zur Kenntnis genommen.

1.17 Verschiedenes